

Heizöl-Markt: Preise weiter leicht fallend - Euro etwas stärker (10.10.2017)

Wieviel ist noch im Heizöltank?

Sinkende Heizölpreise und kühle, ungemütliche Herbstage - Preise beobachten lohnt sich!

Rohöl-Börsendaten

An den Börsen zeigte sich in punkto Rohölpreise wenig Bewegung. Am Morgen kostete die Nordsee-Ölsorte Brent 55,95 US-Dollar pro Barrel. Die Lage an den Börsen ist aktuell eher ruhig: Die Angst vor weiteren Schäden durch Hurrikans ist in den USA weitgehend gebannt. Bei Thema Verlängerung der OPEC-Förderkürzungen gibt es keine durchschlagenden Neuigkeiten. Um den Ölpreis zu stützen gilt die Vereinbarung bis März 2018, soll aber darüber hinaus bestehen. Die OPEC-Länder treten am 30. November zu Beratungen in Wien zusammen.

Heizölpreis Deutschland -

Gute Vorraussetzungen für Vorräte

Der Preis für Heizöl Standard gab erneut leicht nach und liegt derzeit bei 58,76 €/100 Liter für eine Abnahmemenge von 3000 Litern. Der Vergleich: Zum 1. Oktober lag der Preis bei 60,90 Euro/100 Liter.

Unser Tipp: Heizölpreise im Auge behalten und schon mal schauen, wieviel noch im Tank für den Winter ist.

Gasöl - als wichtiger Wert der Börse für Heizöl und Diesel - konnte ein leichtes Plus verbuchen und steht heute vormittag bei 522,00 Dollar pro Tonne - ein Plus von 0,63 Prozent.

Euro-Kurs

Der Euro scheint sich etwas zu stabilisieren und geht mit 1,1764 in den Tag. Die besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten aus der Eurozone konnten der Gemeinschaftswährung allerdings nur wenig Aufwind verleihen.